

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:332895-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Leipzig: Projektmanagement im Bauwesen
2019/S 135-332895**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Stadt Leipzig, Amt für Gebäudemanagement, Abteilung PM, SG Projektvorbereitung
Prager Straße 126/128

Leipzig

04317

Deutschland

Kontaktstelle(n): Frau Schmidt

E-Mail: iris.schmidt@leipzig.de

NUTS-Code: DED51

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.leipzig.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2115035/zustellweg-auswaehlen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Funke Management + Bauberatung

Holbeinstraße 38c

Leipzig

04229

Deutschland

Telefon: +49 3414792556

E-Mail: kontakt@funke-mb.de

Fax: +49 3414956624

NUTS-Code: DED51

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.funke-mb.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Neubau Oberschule Wiederitzsch in Leipzig
Referenznummer der Bekanntmachung: FMB_P138

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71541000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, eine 5-zügige Oberschule mit einer 3-Feld-Sporthalle und dazugehörigen Freianlagen durch einen Generalübernehmer errichten zu lassen.
Zur Koordinierung und Überwachung des GÜ sollen Leistungen aus dem Bereich der Projektsteuerung im Rahmen eines Verhandlungsverfahren gemäß §17 VgV vergeben werden.
Der Auftraggeber sieht einen Leistungsbeginn unmittelbar nach Beauftragung vor. Die Leistung ist so zu erbringen, dass die Inbetriebnahme der Oberschule Wiederitzsch im Schuljahr 2021/22 erfolgen kann. Die Projektkosten (KG 200-700) wurden mit ca. 32 963 000 EUR brutto geschätzt.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71500000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DED51
Hauptort der Ausführung:
Leipzig, DE

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Stadt Leipzig wird einen Generalübernehmer (GÜ) mit der Planung (ab LP 3) und Errichtung des neuen Schulkomplexes in Leipzig-Wiederitzsch beauftragen. Die zur Koordinierung des Projektes und zur Überwachung des GÜ notwendigen Leistungen der Projektsteuerung sind Gegenstand dieser Beschaffung. Eine Leistungsbeschreibung liegt als Anlage 3 zum Vertragsentwurf den Ausschreibungsunterlagen bei. Sie basiert auf dem Leistungsbild des Ausschusses der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V. (AHO), veröffentlicht in der AHO Schriftenreihe Heft Nr. 9 „Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft“. Der Leistungsumfang bezieht sich auf alle Handlungsbereiche und die Projektstufen 2 bis 5. Ergänzt wird das Leistungsbild um projektspezifisch angepasste Passagen, die berücksichtigen, dass hier das Projektteam im Wesentlichen aus Bauherren, Projektsteuerung und GÜ besteht und das Controlling des GÜ ein wesentlicher Leistungsbestandteil ist.
Die Projektsteuerungsleistung wird über alle Handlungsbereiche bis zur Projektstufe 5 (ohne stufenweise Beauftragung) vergeben.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektabwicklung / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Projektteam / Gewichtung: 30

Preis - Gewichtung: 40

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/11/2019

Ende: 31/12/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Wertung der eingehenden Bewerbungen erfolgt unter 2 Hauptkriterien und Unterkriterien. Die Hauptkriterien bilden die Referenzen (maximal 25 Punkte erreichbar) und die Qualifikation des Projektteams (maximal 20 Punkte erreichbar). Vorzustellen sind 2 Referenzprojekte. Beim ersten Projekt handelt es sich um eine Referenz zur Projektsteuerung zum Neubau eines Gebäudes (Bewertung Projektkosten – max. 3 Punkte; Leistungsumfang – max. 5 Pkt.; bearbeitete Handlungsbereiche – max. 5 Pkt.; 2 Zusatzpunkte, wenn es ein öffentl. AG war und wenn es ein Bildungsbau war). Das zweite Referenzprojekt betrifft die Leistungen zur Projektsteuerung zum GÜ- oder GU-Controlling (Bewertung Projektkosten – max. 2 Punkte; Leistungsumfang – max. 3 Pkt.; bearbeitete Handlungsbereiche – max. 3 Pkt.; 2 Zusatzpunkte, wenn es sich um ein Controlling der Bauausführung eines GÜ oder eines GU mit Generalplaner handelte).

Die vorgesehene projektleitende Person (insgesamt 13 Punkte erzielbar) und deren Stellvertretung (insgesamt 7 Punkte erzielbar) werden hinsichtlich Berufserfahrung und vergleichbaren Projekten bewertet.

Eine Musterbewertung (mit maximal erreichbarer Punktzahl) ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Dort als auch im Bewerbungsbogen sind auch die Anforderungen an die Referenzen und das Projektteam sowie weitere Unterkriterien detailliert beschrieben.

Das weitere Verfahren wird auf die punktbesten Bewerber der Plätze 1 bis maximal 5 beschränkt. Bei Punktgleichheit wird per Los entschieden.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Ein Bewerbungsbogen ist auszufüllen. Dieser, eine Bewertungsmatrix zur Bewerberauswahl, die Anforderungen und Wertung der Zuschlagskriterien, der Vertragsentwurf sowie ggf. die Antworten auf Bewerberfragen stehen unter <https://www.evergabe.de/unterlagen> (Referenznummer: „FMB_P138“) sowie unter <https://www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/> als Download zur Verfügung.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Folgende Erklärungen und Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben:

- a) Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber, den Auftrag erbringen möchte (alles im eigenen Büro, Bewerbungsgemeinschaft und/oder mit Nachunternehmern). Bei Bewerbungsgemeinschaften oder dem Einsatz von Nachunternehmern ist zu erklären, wie die Aufteilung der Leistungserbringung erfolgt;
- b) Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber, die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft oder eventuelle Nachunternehmer wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft sind;
- c) Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt;
- d) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß GWB §123 und §124 bestehen;
- e) ausgefüllter und unterzeichneter Bewerbungsbogen, der Bewerbungsbogen ist als Download beziehbar unter <https://www.evergabe.de/unterlagen> (Referenznummer: „FMB_P138“) sowie unter <https://www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/>.

Mitglieder von Bewerbungsgemeinschaften haben alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben.

Ausnahme bildet der Bewerbungsbogen, der nur vom bevollmächtigten Vertreter auszufüllen ist. Für Bewerbungsgemeinschaften gilt die Bedingung gesamtschuldnerischer Haftung durch alle Teile der Bewerbungsgemeinschaft mit verbindlicher Angabe des bevollmächtigten Vertreters.

Eine Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder sowie nachvollziehbare Angaben zu Funktion, Abläufen und Zuständigkeiten innerhalb der Bewerbungsgemeinschaft sind mit der Bewerbung zwingend einzureichen.

Bedient sich der Bewerber gemäß VgV §47 zur Verbesserung seiner Leistungsfähigkeit anderer Unternehmer (Nachunternehmer) hat er durch eine Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer nachzuweisen, dass ihm die Unternehmen tatsächlich zur Verfügung stehen. Die vorgenannten Nachweise und Erklärungen sind auch von diesen Unternehmen dem Teilnahmeantrag beizufügen.

Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen und die Erstellung der Angebote werden den Bewerbern keine Kosten erstattet. Es erfolgt keine Rückgabe der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen.

Der Auftraggeber behält sich vor bei Relevanz für das Wertungsergebnis fehlende Erklärungen und Nachweise nachzufordern. Werden diese bis zum Ablauf der gesetzten Frist nicht eingereicht, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag beizufügen:

— Ausgefüllter und unterzeichneter Bewerbungsbogen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Ausgefüllter und unterschriebener Bewerbungsbogen, Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen aus Ziffer III.2.2.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Zur Bewertung der technischen Leistungsfähigkeit benennen die Bewerber

A) Angaben zu Büroreferenzen,

B) Angaben zum Projektteam.

A) Büroreferenzen:

Nennung und Beschreibung der vom Bewerber oder bei Bewerbungsgemeinschaften von einzelnen Mitgliedern oder von gemäß VgV gebundenen Nachunternehmern selbst erbrachten Projektsteuerungsleistungen in

Anlehnung an AHO-Schriftenreihe Nr. 9 an 2 verschiedenen Referenzprojekten zur Projektsteuerung. Reicht ein Bewerber mehr als die geforderten Referenzen ein, muss er die weitere Referenz entsprechend als Referenzprojekt A.1 (Projektsteuerung Gebäude) oder A.2 (Projektsteuerung GÜ/GU Controlling) zuordnen und das zugehörige Formblatt des Bewerbungsbogens mehrmals ausfüllen. Bewertet wird dann der Durchschnitt der jeweiligen Kriterien je Referenz. Die Anforderungen an die Referenzprojekte sind im Bewerbungsbogen beschrieben.

Achtung: Werden die geforderten Mindestanforderungen an die Referenzen nicht erfüllt, wird das jeweilige Referenzprojekt nicht berücksichtigt und es erfolgt ein Ausschluss des Bewerbers.

B) Benennung Projektteam:

Es sind eine Person für die Projektleitung und eine zweite Person als stellvertretende Projektleitung zu nennen. Im Bewerbungsbogen sind die Namen, die Berufserfahrung (in Jahren ab Abschluss Studium), die Mitarbeit an den Büroreferenzen sowie die persönlichen Referenzen anzugeben. Die vorzustellenden Mitglieder des Projektteams weisen den erfolgreichen Abschluss eines Studiums durch Vorlage der entsprechenden Urkunde zum Studienabschluss nach. Sollte der Bewerber im Rahmen des Vergabeverfahrens Teammitglieder austauschen müssen, sorgt der Bewerber für qualitativ gleichwertigen Ersatz. Die Qualität der Teammitglieder wird dabei durch die im Auswahlverfahren erzielten Punkte definiert. Sollte sich nach Abschluss des Auswahlverfahrens (1.Stufe des Vergabeverfahrens) herausstellen, dass aufgrund eines Wechsels im Projektteam eine Punktzahl erreicht wird, die nicht zur Auswahl geführt hätte, erfolgt nachträglich der Ausschluss des Bewerbers.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Bewerber muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- der Bewerbungsbogen ist vollständig ausgefüllt, mit Nennung der Personen und Büros die die abgefragte Leistung erbringen,
- Mindestanforderung an die Referenz Projektsteuerung Gebäude sind: Es handelt sich um den Neubau eines Gebäudes. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 1.1.2012 bis zum Fristende der Abgabe dieses Teilnahmeantrages. Es wurden Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an AHO-Schriftenreihe Nr. 9, zu mindestens 3 Handlungsbereichen erbracht. Die Projektkosten (KG 200-700) betragen mindestens 2,0 Mio. EUR netto. Die Leistungserbringung wird durch den AG schriftlich bestätigt,
- Mindestanforderung an die Referenz Projektsteuerung GÜ/GU Controlling:
Es handelt sich um den Neubau eines Gebäudes. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 1.1.2008 bis zum Fristende der Abgabe dieses Teilnahmeantrages. Es wurden Projektsteuerungsleistungen zum Controlling der Bauausführung im Auftrag des Bauherrns (nicht der finanzierenden Bank) erbracht. Die Projektkosten (KG 200-700) betragen mindestens 5,0 Mio. EUR netto. Die Leistungserbringung wird durch den AG schriftlich bestätigt,
- die abgefragten 2 Teammitglieder weisen den erfolgreichen Abschluss eines technischen oder naturwissenschaftlichen Studiums nach.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von min. 1,0 Mio EUR für Personenschäden und min. 1,0 Mio EUR für sonstige Schäden (Sach- u. Vermögensschäden). Die Summen gelten pro Jahr 2-fach maximiert.

Bei Bergewergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bergewergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Die Nachweise dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (o. mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 14/08/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 30/08/2019

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/11/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Ein Bewerbungsbogen ist auszufüllen. Dieser, eine Bewertungsmatrix zur Bewerberauswahl, die Anforderungen und Wertung der Zuschlagskriterien, der Vertragsentwurf sowie ggf. die Antworten auf Bewerberfragen stehen

unter <https://www.evergabe.de/unterlagen> (Referenznummer: „FMB_P138“) sowie unter <https://www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/> als Download zur Verfügung.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig
Braustraße 2
Leipzig
04107
Deutschland
Telefon: +49 3419770
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Fax: +49 3419771049
Internet-Adresse: www.lds.sachsen.de

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig
Braustraße 2
Leipzig
04107
Deutschland
Telefon: +49 3419770
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Fax: +49 3419771049
Internet-Adresse: www.lds.sachsen.de

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich aus §§ 134, 135 und 160 GWB. Soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12/07/2019